

Westdeutscher Rundfunk 50600 Köln

Redaktion „hart aber fair“

Ständige Publikumskonferenz
der öffentlich-rechtlichen Medien e.V.
z.H. Frau Maren Müller
Hofer Str. 20a
04317 Leipzig

Appellhofplatz 1 50667 Köln
Telefon +49 (0) 221 220 9163 Telefax +49 (0) 221 220 8539

Köln, 11. Juni 2015

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.5.2015. Gerne komme ich Ihrer Bitte nach und antworte auf die fünf Fragen, die Sie stellen.

Zu 1.)

Von einer „medialen Marginalisierung von Menschen weiblichen Geschlechts“ würde ich nicht sprechen, ich halte eine solche These auch nicht für empirisch belegt. Richtig ist, dass deutlich mehr Männer als Frauen als Gäste in den Talkshows im deutschen Fernsehen sitzen. Das halte ich nicht für zufriedenstellend.

Zu 2.)

Ja, werden sie. Dabei muss man zwei Dinge sehen. Zum einen sind Führungspositionen in Parteien, Regierungen, Wirtschaftsunternehmen, Gewerkschaften und Verbänden mehrheitlich mit Männern besetzt. Zum anderen sagen Frauen – so unglaublich es klingen mag – bei konkreten Anfragen der Redaktion häufiger ab als Männer: mal mit der Begründung, sie fühlten sich bei einem Thema nicht sattelfest genug für eine harte Diskussion, mal weil sie sich einen kontroversen Streit vor der Kamera nicht antun wollen, mal weil es ganz einfach nicht in den Terminkalender passt. Die ersten beiden Begründungen für Absagen hören wir bei Männern übrigens seltener – vielleicht sind hier Frauen einfach ehrlicher.

Zu 3.)

Nein, die gibt es nicht.

Zu 4.)

Die vielen Frauen, die in den letzten Jahren als Gast zu hart aber fair gekommen sind und sich mit ihren Kontrahentinnen und Kontrahenten spannende Debatten am Panel geliefert haben, widerlegen ganz sicher „Stereotype und geschlechtsbedingte Vorurteile“, wie Sie es formulieren. Darüber hinaus beschäftigt sich die Redaktion immer wieder mit dem Thema Frauen, Familie, Arbeitswelt und „Geschlechtergerechtigkeit“. Hier nur drei Beispiele aus den vergangenen Jahren: „Kitastreik als Härtestest: Passen Job und Familie wirklich zusammen?“ (18.5.2015). „Platzhirsch gegen Quotenfrau: Hindern Männer die Frauen wirklich am Aufstieg?“ (30.3.2011). „Quoten, Krippen, Ellbogen – was brauchen Frauen zum Erfolg?“ (3.11.2010)

2/2

Zu 5.)

siehe Antwort zu Frage 2.

Für Ihr Interesse an hart aber fair bedanke ich mich herzlich und hoffe, dass Sie die Sendung auch weiter als Zuschauerin kritisch wohlwollend begleiten.

Beste Grüße

Matthias Radner
Verantwortlicher WDR-Redakteur
hartaberfair (Das Erste)